



Das Membranset wird auf der Innenseite des Außenschafes positioniert und anschließend in der Diaphragmapresse faltenfrei laminiert.

OutDry – Kein Wasser im Schuh

Funktionsmaterialien sind heute kaum mehr aus der innovativen Schuhtechnologie wegzudenken. Eingebettet zwischen Leder und Textilien verrichten die hauchdünnen Membranen ihre Arbeit. Sie sorgen dafür, dass der Fuß von außen her trocken bleibt, und sind gleichzeitig diffusionsoffen, sodass Feuchtigkeit von innen nach außen transportiert werden kann.

Im Rahmen der PoS (Point of Shoes) hat die Media-Point GmbH, als Spezialist für Funktionsmaterialien im Bereich von Schuhen und Textilien ein neues System präsentiert, das Schuhe noch wasserdichter und komfortabler macht. Mit neuen Ansätzen in Verarbeitungsweise und Materialien weist

OutDry eindringendes Wasser deutlich früher zurück als herkömmliche Systeme.

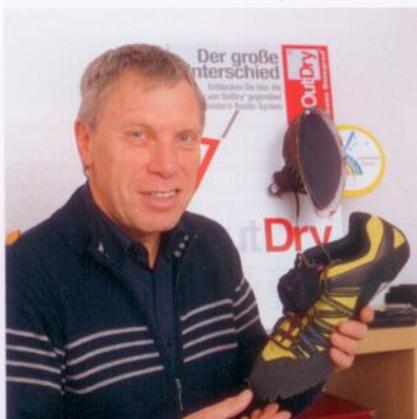
Walter Bleimhofer von der Media-Point GmbH kennt beide Seiten: Das schuhmacherische Handwerk hat er als ausgebildeter Orthopädie-Schuhmacher von der Pike auf gelernt und auf dem Gebiet der Funktionsmaterialien ist er ebenfalls kein Unbekannter. Schließlich tragen mehr als ein Dutzend Patente für wasserabweisende Technologien seine Handschrift. OutDry hat ihn überzeugt, sagt er, und deshalb gehört die Entwicklung seit drei Jahren zum Portfolio von Media-Point.

Innenkomponenten besser geschützt

„Bei herkömmlichen Systemen wird der Fuß durch so genannte Futterlamine (Futterstoff mit Membrane) trocken gehalten. Schmutz und Wasser können dabei das Obermaterial durchdringen und so ins Innere des Schuhs gelangen. Werden die im Schuh eingelagerten Schmutzpartikel immer wieder

angefeuchtet, so führt das unweigerlich zu unhygienischen Zuständen zwischen Obermaterial und Futterlaminat und außerdem reduziert die Nässe den Klimakomfort. Weil die Funktionsmembran des OutDry-Systems direkt auf die Innenseite des Obermaterials laminiert wird, kann die Nässe nicht durch die Nähte ins Innere des Schuhs gelangen. Wasser oder Schmutz werden möglichst frühzeitig abgeblockt. Innen bleibt der Schuh dauerhaft trocken und hygienisch sauber. Zudem trocknet das Obermaterial nach dem Einsatz bei Regen oder Schnee wieder äußerst schnell. Da die wasserdichte Membrane nach außen verlagert wird, vergrößert sich auch das Volumen an trockener Luft im Schuh. Dies ermöglicht eine effektive Luftzirkulation, verhindert Kondensation durch Schwitzen und erhöht damit den Tragekomfort“, erklärt Walter Bleimhofer den Denkansatz, der hinter OutDry steht.

Und auch beim Basismaterial geht OutDry neue Wege und setzt auf die spezifischen Eigenschaften von PU



OutDry hat Walter Bleimhofer nicht nur als Schuhtechniker und Experten für Funktionsmaterialien überzeugt, als Outdoor-Sportler schätzt er trockene Füße ebenfalls.

(Polyurethan). In der Schuhproduktion, aber auch im Härtestest beim Tragen, wo enorme Kräfte auf den Schuh wirken, bewährt sich die hohe Elastizität des Membransystems von 400 Prozent in alle Richtungen und das hohe Rückstellungsvermögen von PU, bringt das Material wieder in seine ursprüngliche Form zurück.

Das Kernstück der OutDry-Technologie ist die Laminations-Maschine, die sich nahtlos in die Fertigungskette einfügen lässt. Auf den fertig genähten und mit Schnür-Ösen versehenen Außenschaft wird ein individuell zugeschnittenes, nahtfreies Membrane-Set positioniert und mittels einer 'Diaphragma-Press' durch Hitze und Druck faltenfrei laminiert. Dadurch verschmilzt der Außenschaft mit allen Nähten und der Membran in rund 30 Sekunden zu einer wasserdichten, lückenlosen Einheit.



Mehr Individualität und Komfort beim Innenfutter

„Auch das Innenfutter gewinnt seine Unabhängigkeit zurück und kann je nach Fußpartie, beispielsweise an der Ferse verstärkt, an der Wasserlasche etwas dünner oder im Zehenbereich mit zusätzlichem Funktionsmaterial, frei gestaltet werden. Selbst Lederfut-

ter für modische Trends ist möglich“, erläutert Walter Bleimhofer die Vorteile, die sich neben dem dauerhaften Nässeschutz ergeben.

Schritt nach vorne

Vor Kurzem hat die Columbia Sportswear Company die Markenrechte an OutDry übernommen. Der US-Konzern betrachtet das von den Brüdern Luca und Matteo Morlacchi entwickelte Verarbeitungsverfahren OutDry als einen neuen Maßstab für die Herstellung von wasserdichten, atmungsaktiven Schuhen und Handschuhen und plant, das System OutDry im gesamten Columbia-Portfolio seiner Outdoor-Marken einzusetzen. Darüber hinaus soll OutDry auch jenseits der Outdoor-Branche vermarktet werden. ■

www.mediapoint-gmbh.de
www.outdry.com

HELMUT MAURER

RG

www.rg-technologies.de

TECHNOLOGIES
GmbH

Software-Lösungen und Technologien für die Leder- und Textilverarbeitung

Software solutions and technologies for leather and fabric processing



CONSULTING

Fundierte Beratung für die Leder verarbeitende Industrie ■ *Well-founded advisory services for the leather processing industry*



CCAM CAD

Software für Computer Aided Development im Leder- und Textilbereich ■ *Software for Computer Aided Development in the leather and textile sector*



CCAM CUTTING

Hochwertige Nesting- und Schneidsoftware ■ *High class nesting and cutting software*

Ottobrunner Straße 37 • D-82008 Unterhaching • Germany
Tel.: +49 (0) 89-15 89 39-0 • Fax: +49 (0) 89-15 89 39-20

RODA-SWISS



FÜR DEN RICHTIGEN AUFTRITT

LeCom ist ein Novum und bietet Herstellern wie Konsumenten erhebliche Vorteile:

- Leichtigkeit; spezifisches Gewicht 0,5 – 0,65 g/ cm³ erreichbar
- Abrieb, je nach Profil 80 – 100 mm³
- 0 mm Risserweiterung bis 100.000 Biegungen
- gute Verklebbarkeit ohne Halogeniermittel und ohne Aufrauen
- verbesserte Rutschhemmung gegenüber herkömmlichen Polyurethansohlen
- Kälteflexibilität bis -30 °
- Recyclingfähigkeit, ökologische Verträglichkeit
- Hydrolysebeständigkeit
- Antistatik durch Hinzufügen von Additiven

Alle Eigenschaften wurden durch das PFI (Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens) untersucht und erfüllen deutlich die Qualitätsanforderungen.

RODA SWISS setzt Maßstäbe

RODA-SWISS Kunststofftechnik GmbH
Hauptstr. 166 - D-66976 Rodalben
Fon (+49) 0 63 31-25 85 68
Fax (+49) 0 63 31-25 85 67
E-Mail: kunststofftechnik@roda-swiss.de
www.roda-swiss.de